Seekarspitze (2053 m)

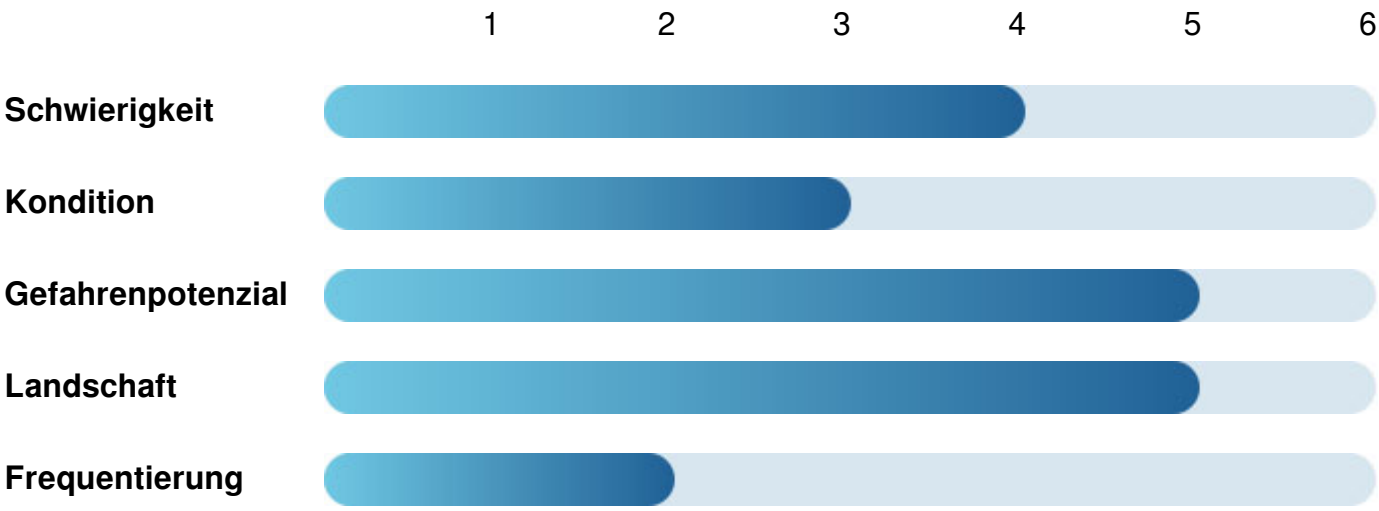
Skitour | Karwendel

1100 Hm | Aufstieg 04:00 Std. | Schwierigkeit (4 von 6)



Das Karwendelgebirge hat an seiner Ostgrenze eine wirklich einzigartige Skitour zu bieten. Bei der Abfahrt über die Ostflanke der Seekarspitze verfällt man in einen ganz besonderen Rausch, da man fast meint, in den tief unterhalb glitzernden Achensee hinein zu wedeln. Die großartige Gipfelaussicht, die vom Großvenediger bis zur Benediktenwand reicht, tut ihr übriges um diese Tour zu einem absoluten „Muss“ für ambitionierte Skibergsteiger zu machen.

© Tourentipp.com 2026



Anfahrt: Von Norden über Lenggries oder über Rottach-Eggern zum Achensee. Bei der Ausfahrt Achenkirch Süd rechts ab. Weiter Richtung Bootsanlegestelle und vor dem Gasthof „Karlinger Hof“ rechts. Man folgt der Teerstraße bis zum gebührenpflichtigen Parkplatz am Waldrand.

Ausgangspunkt: Achenkirch, Parkplatz (950 m) am Waldrand nahe Achensee Nordufer.

Route: Vom Parkplatz aus hält man sich leicht rechts (Beschilderung Kogel Alm) und überquert sogleich das Bachbett. (Hinweis: Man kann natürlich auch über die Brücke gehen, muss sich dann aber gleich rechts am Bachrand halten, da der Grundeigentümer des Bauernhofes – den dort aufgestellten Wegweisern entsprechend - nicht will, dass man direkt durch sein Gelände geht.) Auf der anderen Bachseite folgt man nun zunächst flach dem breiten Fahrweg nach Nordosten. Weiter der Beschilderung Kogel Alm folgend steigt der Fahrweg bald an. Jetzt kann man einige Male die weiten Kehren des Fahrwegs über lichte Waldhänge abkürzen. Ist keine Spur vorhanden, ist es von der Orientierung her natürlich einfacher der Almstraße zu folgen. So oder so gelangt man schließlich über ein längeres flaches Stück des Fahrwegs zur Kogel Alm (1290 m). Dahinter steigt man im Wald kurz steiler nach Südwesten empor; dann wieder flacher, die Richtung beibehaltend, kommt man an einer Holzhütte vorbei und erreicht die freien Wiesen eines Bergrückens. Diesem weiter nach Südwesten folgend, erreicht man einen Absatz des Rücken, von wo sich bereits großartige Blicke auf den Achensee eröffnen. Es folgt nun ein großer, breiter und ca. 35 Grad steiler Osthang, über den es in einigen Spitzkehren nach Osten hinauf geht. Man gelangt wieder auf einen Absatz, geht noch ein Stück mit Ski weiter und errichtet dann das Skidepot. Nun zu Fuß immer dem Ostgrat, bzw. -kamm folgend, erreicht man ohne größere Schwierigkeiten den höchsten Punkt.

Anfahrt: Auf dem Anstiegsweg.

Alternative: Bei sehr guten Schneeverhältnissen kann man direkt vom Gipfel auch die noch steilere (ca. 40°) Nordflanke zur Seekar Alm abfahren. Diese Variante erfordert absolut sichere Verhältnisse und - wegen der Abrutsch- und Absturzgefahr - einen absolut sicheren Skifahrer. Zudem bitten Einheimisch darum, auf diese Variante aus Wildschutzgründen (Gämsen) freiwillig zu verzichten. Eine Empfehlung (oder ein Verbot) wurde dazu weder vom DAV noch von österreichischer Seite her ausgesprochen.

Charakter: Mittelschwere bis anspruchsvolle Skitour mit einem längeren Steilhang um 35 Grad. Dank

© Tourentipp.com 2026

der tollen Tiefblicke zum Achensee landschaftlich einzigartige Skitour. Der riesige Osthang bietet großartiges Skigelände, erfordert jedoch bei harten Verhältnissen eine sichere Spitzkehrentechnik mit Harscheisen. Beim Gipfelanstieg ist Trittsicherheit gefragt.

Lawinengefahr: Hoch. Für diese Unternehmung sind absolut sichere Lawinenverhältnisse Grundvoraussetzung.

Exposition: Nordost und Ost

Aufstiegszeit: 4 Stunden

Tourdaten: Höhendifferenz 1100 Höhenmeter; Distanz: 5 km (Aufstieg)

Jahreszeit: Mitte Februar bis Anfang April.

Stützpunkt: -

Ausrüstung: Normale Skitouren Ausrüstung. Unbedingt Harscheisen mitnehmen!

Karte: Alpenvereinskarte Nr. 5/3, Karwendelgebirge Ost, 1:25.000 (Skiroutenverlauf – wie auch bei anderen Karten - allerdings nicht eingetragen)

Autor: Michael Pröttel

© Tourentipp.com 2026